

Übersicht der Argentinienanleihen die sich für eine Klagegesellschaft eignen

Im Folgenden eine kurze Übersicht der in Deutschland weit verbreiteten Anleihen der Republik Argentinien, die sich für eine Einbringung in eine Klagegesellschaft eignen. Diese Übersicht erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und ist ohne Gewähr; sie dient zu einer ersten Orientierung. Die Details müssen dann im Einzelnen geklärt werden.

Alle hier aufgeführten Anleihen haben als vereinbarten Gerichtsstand Frankfurt am Main. Mit der Ausnahmen der WKN 248 850 die als weiteren Gerichtstand (und Erfüllungsort) München hat.

	WKN	ISIN	Cur ¹	Zins	LFZT	bis	Vol.	eff/glb ²	Zahlst.	Konsort.
1	130 020	DE0001300200	DM	10,50%	1995	14.11.2002	750	eff	CSFB	CSFB
2	134 090	DE0001340909	DM	9%	1996	19.09.2003	375	eff	CSFB	CSFB
3	130 860	DE0001308609	DM	10,25%	1996	06.02.2003	1.000	eff	CSFB	CSFB
4	132 501	DE0001325017	DM	11,75%	1996	25.05.2011	500	eff	CSFB	CSFB
5	134 091	DE0001340917	DM	12%	1996	19.09.2016	375	eff	CSFB	CSFB
6	134 810	DE0001348100	DM	11,75%	1996	13.11.2026	500	eff	DB	CSFB?
7	135 475	DE0001354751	DM	8,50%	1996	23.02.2005	1.000	eff	DB	DB?
8	131 950	DE0001319507	DM	11,25%	1996	10.04.2006	750	eff	DB	DB
9	248 850	DE0002488509	DM	7,88%	1998	29.07.2005	750	glb	BayLa	BayLa
10	352 796	DE0003527966	€	9,25%	1999	21.10.2002	500	eff+glb	JPM	JPM
11	353 891	DE0003538914	€	9,75%	1999	26.11.2003	250	eff+glb	JPM	JPM
12	308 985	DE0003089850	€	8,50%	1999	01.07.2004	650	eff+glb	JPM	JPM

¹ Währung

² Für die Klageweise Durchsetzung der Anleihen ist von großer Bedeutung ob diese als effektiv verbriefte Stücke aus lieferbar sind oder nur in Form einer Globalurkunde z.B. bei Clearstream Bankin Frankfurt liegen. Sie dazu auch die ergänzende Betrachtung im Anschluss der Tabelle.

13	450 055	DE0004500558	€	10%	1999	07.12.2004	300	eff+glb	JPM	JPM
14	292 385	DE0002923851	€	15%/8%	1999	26.02.2008	350	eff	JPM	JPM
15	296690	DE0002966900	€	14%/8%	1999	26.02.2008	250	eff	JPM	JPM
16	176710	DE0001767101	DM	14%/9%	1998	19.11.2008	500	glb	MS	MS
17	246 620	DE0002466208	€	9%	2000	20.06.2003	1.000	glb	DB	BNP
18	292 945	DE0002929452	€	9,50%	1999	04.03.2004	400	glb	DB	CSFB
19	299 895	DE0002998952	€	9%	1999	26.04.2006	450	glb	DB	CSFB
20	450 900	DE0004509005	€	10,25%	2000	26.01.2007	750	glb	DB	CSFB
21	545 025	DE0005450258	€	10%	2000	07.09.2007	500	glb	DB	CSFB
22	304 535	DE0003045357	€	9%	1999	26.05.2009	650	glb	DB	CSFB
23	190 430	DE0001904308	DM/€	7%	1997	18.03.2004	1.500	eff+glb	DREBA	
24	197 460	DE0001974608	DM/€	11%/8%	1998	26.02.2008		eff+glb	DREBA	
25	248 320	DE0002483203	DM/€	8/8,25/9	1998	06.07.2010	1.000	eff+glb	DB	DB

Anmerkungen:

- **248 320** : Es handelt sich um einen Step Up Bond der ursprünglich in DM als effektive Stücke begeben wurde und jetzt in eine €denominierte Globalurkunde umgewidmet wird.
- **545 025** : Es handelt sich um einen so genannten Pan Euro Bonds
- **190 430** : Diese Anleihe wurde ursprünglich in DM ausgegeben in effektiven Stücken und wird jetzt stückweise in € re-denominiert und als zuschreibbare Globalurkunde verbucht. Eine höchst interessante Konstruktion mit extrem kleinen Handelseinheiten von (wenn ich mich recht erinnere) 1 €cent.

- **248 850** : Dies ist die einzige Anleihe nach deutschem Recht bei der ein zweiter Gerichtsstand vereinbart ist. Neben Frankfurt ist dies München und der Erfüllungsort ist ebenfalls München.

Zur Problematik der Globalurkunden

Zusatzinformation für Anleger, die in sog. Globalurkunden (WKN: siehe oben stehende Tabelle) verbriefte Anleihen halten :

1. Auf Grund der bereits vor Gericht gemachten Erfahrungen mit Globalurkunden weist die ABRECO GmbH ergänzend darauf hin, dass die gerichtliche Geltendmachung dieser Anleihen im Gegensatz zu der Geltendmachung von Anleihen aus effektiven Stücken Sonderprobleme aufweisen. So bestreitet die Gegenseite bei diesen Anleihen in der Regel die Inhaberschaft des Klägers, was bislang dazu führte, dass die Beweisführung der Inhaberschaft erschwert ist. Für diese Fälle ist es daher unausweichlich, dass die Anleihen auf ein Depot der ABDRECO GmbH eingebucht werden, so dass die notwendigen Schritte (zeitnahe Depotauszug, Sperrvermerk usw.) zur gerichtlichen Geltendmachung durchgeführt werden können.
2. Die ABDRECO GmbH wird in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Anleger banktechnisch alle möglichen Vorkehrungen treffen, damit die Anleihen der Anleger gegen Missbrauch geschützt sind. Einzelheiten sollten in einem persönlichen Gespräch mit den beteiligten Banken und dem Anleger sowie den Verantwortlichen der ABDRECO GmbH geführt werden.
3. Die ABDRECO GmbH behält sich auf Grund der Besonderheiten der in Globalurkunden verbrieften Anleihen das Recht vor, diese Anleihen in einer oder mehrerer getrennter Klagen gerichtlich geltend zu machen. In diesem Fall kann es sein, dass die günstige Kostendegression nicht in dem Umfang aufrecht erhalten werden kann. Jeder betroffene Anleger hat in diesem Falle das Recht, ohne Kostennachteil von seinem Beteiligungsvertrag zurück zu treten.
4. Es besteht auch die Möglichkeit, von einer Anleihe mit Globalurkunde in eine Anleihe mit effektiven Stücken zu „switchen“. Dies erfordert einen Verkauf der ursprünglichen Anleihe und einen Neukauf einer Anleihe, die in effektiven Stücken erhältlich ist. Die damit verbundenen Kosten (Bankspesen und Bankprovision bei Kauf und Verkauf sowie die bid/ask bzw. Geld/Brief-Spanne) würden zu Lasten des einzelnen Anlegers gehen. Es ist auch zu berücksichtigen, dass in diesen Fällen unter Umständen der Schutz aus einer Rechtsschutzversicherung verloren gehen könnte, was im Einzelfall abzuklären wäre, Die ABDRECO-GmbH wird dem Anleger hier kostenlos zur Seite stehen und diese Fragen im Bedarfsfall abklären.
5. Die ABDRECO GmbH empfiehlt nach ihren bisherigen gerichtlichen Erfahrungen , soweit möglich, die Klage aus effektiven Stücken.